

Eine Silberschale für Ulf Mahlo

Führungswechsel bei der Bürgergilde zu Neumünster - Schulz-Hildebrandt steht den „Witten Büxen“ vor

Lydia Bernhardt

Nach genau zwanzig Jahren gab Capitain Dr. Ulf Mahlo (Zahnarzt im Ruhestand, 75) auf der 440. Generalversammlung der Bürgergilde zu Neumünster, auch „Witten Büxen“ genannt, sein Amt auf eigenen Wunsch in jüngere Hände. Zu seinem Nachfolger wurde Heiner Schulz-Hildebrandt (Informatiker, 64) auf der Generalversammlung am Himmelfahrtstag im angestammten Gildelokal „Wilhelmsruh“ einstimmig gewählt. Heiner Schulz-Hildebrandt bekleidete zuvor bereits die Ämter der Majestät und des Secondelieutenants.

Gildebier aus goldenem Becher

In seiner Ansprache betonte der neue Capitain die Tradition, der sich die Gilde der „Witten Büxen“ seit 1578 verpflichtet fühlt, aber auch, dass sie sich weiterentwickeln und mit der Zeit gehen müsse. So stehe der Dienst an der Gemeinschaft und die Wahrung von Sitte und Brauch der Heimat heute im Vordergrund.



Der langjährige Capitain Dr. Ulf Mahlo (links) übergab am Donnerstag sein Amt nach 20 Jahren an Heiner Schulz-Hildebrandt. Er erhielt zum Dank eine Silberschale und wurde zum Ehren-Capitain gewählt.

Foto: Presseoffizier Stephan Beitz

„Diesen Werten fühle ich mich seit meiner Aufnahme im Jahr 2001 verpflichtet und bin dankbar und stolz, von den Gildebrüdern heute als

neuer Capitain gewählt worden zu sein“, sagte Heiner Schulz-Hildebrandt. Zudem haben drei neue Kandidaten die Vorprüfungen überzeu-

gend abgelegt und wurden in die Gilde aufgenommen. Die Rekruten Nico Constantin Mahlo, Jochen Lentföhr und Nils Raulin sprachen ihren

Gilde-Eid auf das Siegel Carl-Friedrich III., den Herzog von Schleswig-Holstein-Gottorf, mit den Worten: „Ich will der Gilde treu sein bis ans Ende aller Dinge“. Anschließend nahmen sie einen Schluck Gildebier aus dem goldenen Becher von 1735 zu sich - so, wie es alle Gildebrüder vor ihnen getan haben.

Ballotage mit goldenen Kugeln

Wie jedes Jahr wurden die neuen Mitglieder im Rahmen der Ballotage (von französisch „ballot“ - kleine Kugel) gewählt. Der alte Brauch dient auch heute noch bei den „Witten Büxen“ dazu, über die Neuaufnahmen abzustimmen. Dazu werden die goldenen Kugeln von den stimmberechtigten Gildebrüdern in ein weißes oder schwarzes Fach geworfen. Weiß bedeutet Zustimmung, schwarz Ablehnung.

Hans Friedrich Bartram und Hans Jürgen Brockstedt (Gilde-Eid vor 60 Jahren), Dr. Michael Niemann (50 Jahre) und Heiner Niemax (30 Jahre) wurden für ihre langjährige Zugehörigkeit besonders geehrt.